Inserate.

Ausschreibung einer Uebersezerstelle.

Zu freier Bewerbung wird ausgeschrieben die Stelle eines Uebersezers aus dem Deutschen ins Französische bei der Bundeskanzlei. Der Inhaber hat selbstverständlich außerdem auch andere Kanzleiarbeiten zu besorgen, welche ihm übertragen werden können. Mit der Stelle ist ein Jahresgehalt von Fr. 3000 verbunden, der bei entsprechenden Leistungen angemessen erhöht werden kann. Anmeldungen, die von Studien- und Sittenzeugnissen zu begleiten sind, werden von der unterfertigten Kanzlei bis zum 15. Februar nächsthin entgegengenommen.

Bern, den 18. Januar 1877.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung

Es wird hiemit die Lieferung von Brod und Fleisch für die im Jahre 1877 auf dem Waffenplaz Bern abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Lieferungsangebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für die Lieferung von Brod

(Fleisch) auf den Waffenplaz Bern“ bis und mit Mittwoch den 24. Januar auf dem Büreau des eidg. Oberkriegskommissariates, verlängerte Bundesgasse Nr. 187b in Bern, abgegeben werden, allwo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Offene oder nicht gehörig überschriebene Angehote finden keine Berüksichtigung.

Bern, den 13. Januar 1877.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Steinlieferungen.

Die unterzeichnete Stelle nimmt bis zum 30. Januar nächsthin Offerten entgegen für Lieferung von 600 Kubikmetern Bruchsteine zur Aare bei der eidg. Allmend in Thun.

Das Bedingheft ist auf dem eidg. Ober-Bauinspektorat in Bern zur Einsicht aufgelegt, wo zugleich jede weitere Auskunft ertheilt wird.

Bern, den 18. Januar 1877.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 15. April nächstkünftig treten, vorbehältlich der Prüfung, beziehungsweise Genehmigung der Bundesbehörden, die sämmtlichen Personentaxen für Hin- und Rückfahrt im internen Verkehr der Nordostbahn, einschließlich der Linie Oerlikon-Bülach-Dielsdorf, sowie der von der Nordostbahngesellschaft betriebenen Linien Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinweil,

ferner im directen Verkehr letztgenannter zwei Linien mit der Nordostbahn außer Gültigkeit und werden gleichzeitig durch neue, im Sinne der Erhöhung erstellte Taxen ersetzt werden.

Zürich, den 13. Januar 1877.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Für den Transport von Eis in offenen oder bedeckt gebauten Wagen ab Netstall nach Mannheim via Zürich-Basel-(Centralbahnhof)-Verbindungsbahn oder via Zürich-Waldshut kommt eine Taxe von Fr. 185. 35 pro 10,000 Kilogramm zur Erhebung.

Zürich, den 15. Januar 1877.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

In Folge Kündigung Seitens der ausländischen Verwaltungen wird der Ausnahmstarif für die Beförderung von Steinkohlen etc. ab Stationen der Köln-Mindener Eisenbahn nach Winterthur via Gießen-Frankfurt-Heidelberg-Schaffhausen vom 15. August 1876 mit Ende März 1877 außer Kraft treten.

Zürich, den 15. Januar 1877.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Emmenthalbahn.

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß in Folge bundesräthlicher Schlußnahme vom 3. Januar 1877 die Lieferfrist für den Transport von Gütern in Eil- und gewöhnlicher Fracht (§§ 98—100 des Transport-Reglements vom 1. Juli 1876) im direkten Verkehr mit andern Bahnen, soweit derselbe über Derendingen vermittelt wird, um einen Tag verlängert wurde.

Solothurn, den 14. Januar 1877.

Die Direction.

Emmenthalbahn.

Der Frühzug Nr. 1 unseres Fahrplanes vom 4. Dezember 1876, um 5 Uhr 40 Minuten Vormittags in Neu-Solothurn abgehend, und Spätzug Nr. 10, um 8 Uhr 26 Minuten in Burgdorf abfahrend, werden vom 20. dieses Monates an bis auf Weiteres suspendirt.

Solothurn, den 14. Januar 1877.

Die Direction.

Schweizerische Nationalbahn.

In Folge Erhöhung der Taxen der Ausnahmetarife für Steinkohlen etc. ab Köln-Mindener Stationen nach Singen sehen wir uns veranlaßt, den Ausnahmetarif für Steinkohlen, Coaks und Briquets ab Stationen

der Köln-Mindener-Bahn nach Winterthur via Gießen-Frankfurt-Heidelberg-Singen vom 15. Mai 1876 auf 31. März laufenden Jahres zu kündigen.

Der neue Tarif wird erhöhte Taxen enthalten.

Winterthur, den 12. Januar 1877.

Die Direction der Schweiz. Nationalbahn.

Bekanntmachung.

Auf erhobene Reklamationen und in Abänderung früher erschienener Anzeigen wird die **Eisenbahnaktensammlung** vom Jahr 1876 als I. Heft des IV. Bandes der neuen Folge in den nächsten Tagen zur Versendung kommen und künftig bogenweise, jeweilen sofort nach Abschluß eines neuen Bogens, unter Adresse den Abonnenten zugeschikt werden.

Die Expedition wird nunmehr von der Kanzlei des Eisenbahndepartementes besorgt, an welche von jezt an Bestellungen und allfällige Reklamationen zu adressiren sind.

Mit dem Eingangs erwähnten 1. Hefte wird der Kostenpreis (2 Fr. pro Exemplar) für den mit dem laufenden Jahre zum Abschluß kommenden IV. Band nachgenommen werden.

Wer nicht ausdrüklich bereits für das Jahr 1876 abonnirt hat, erhält die Sammlung pro 1876 und 1877 nur auf neue Bestellung.

Bern, den 12. Januar 1877.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Pfandrecht an der Eisenbahn Winkeln-Herisau-Appenzell.

Am 28. Dezember 1874 ist auf die Eisenbahn Winkeln-Herisau-Appenzell für ein Anleihen von Fr. 1,900,000 ein Pfandrecht ersten Ranges bewilligt worden. Gemäß seither getroffener Uebereinkunft sollen die Obligationen dieses Anleihens in zwei Serien, A und B, zerfallen, und es soll den Obligationen der Serie A für sechzig Prozent des Nominalbetrages bis zum 31. Dezember 1878 eine Priorität sowohl hinsichtlich des Kapitals als auch des Zinses eingeräumt werden, indem die Inhaber der Obligationen der Serie B bis zum 31. Dezember 1878 in den zweiten Rang treten und, die Verzinsung anlangend, bloß auf denjenigen Theil der Reinerträgnisse der Bahn Anspruch machen, welcher übrig bleibt, nachdem die Inhaber der Obligationen der Serie A den Zins zu 5 % für sechzig Prozent des Kapitalbetrages aus denselben erhalten haben werden.

Nach Angabe der schweizerischen Gesellschaft für Lokalbahnen bestehen von der Serie A 2154 Titel von je Fr. 500, tragend die Nummern 1—2154, und von der Serie B 1646 Titel von je Fr. 500, tragend die Nummern 2155—3800, — und laut vorgelegten Urkunden haben Inhaber von Obligationen im Gesammtbetrage von Fr. 823,000 in den eben beschriebenen zeitweiligen und theilweisen Verzicht auf das Pfandrecht ersten Ranges eingewilligt.

Es erscheint daher die Veranstaltung einer Versammlung der Titelinhaber, um den Verzicht auf den Rang des Pfandrechts zu beschließen, als zweklos.

Dagegen wird, um volle Sicherheit zu erzielen, gemäß Artikel 8 des Bundesgesezes über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen für sich allenfalls verlezt glaubende Antheilhaber an dem Anleihen von Fr. 1,900,000 eine am 15. Februar 1877 ablaufende Frist angesezt, um gegen oben bezeichnete Rangordnung Einsprache beim Eisenbahn- und Handelsdepartement zu erheben, in dem Sinne, daß Stillschweigen inner dieser Frist als Zustimmung angesehen wird.

Bern, den 3. Januar 1877. [3] . .

Aus Auftrag des Bundesrathes:
Das schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Publikation.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit 15. dieses Monats tritt ein Spezialtarif in Kraft für den Transport von rohen und leicht behauenen Bausteinen von Ostermundigen nach Emmenbrücke und Rothenburg via Langnau-Luzern in Ladungen von 10,000 Kilogramm pro verwendeten Wagen oder dafür zahlend.

Exemplare dieses Tarifes können, soweit Vorrath, gratis durch Vermittlung der Station Ostermundigen bezogen werden.

Bern, den 8. Januar 1877. [3]..

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Da die schweizerischen Bundesbehörden über die von uns verlangte Tariferhöhung auf dem Gebiete des Decretnetzes (Biel-Sonceboz-Tavannes-Convers-Chauxdefonds), Nr. 45 des schweiz. Bundesblattes, pag. 689 und 690, sich noch nicht ausgesprochen haben, so bleiben bis auf Weiteres die bisherigen Tarife noch einstweilen in Kraft.

Bern, den 28. Dezember 1876. [3]...

Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Eidgenössisches Anleihen von 1867.

Von den auf 31. Januar 1876 ausgeloosten und rükzahlbaren Obligationen obigen Anleihens sind nachfolgende Nummern nicht eingelöst worden, und es werden deren Inhaber aufmerksam gemacht, daß die Verzinsung seit 31. Januar 1876 aufgehört hat.

Serie A zu Fr. 500.

Nr. 1833. 1838. 2043. 2287. 2451.

Serie B zu Fr. 1000.

Nr. 299. 302. 315. 926. 1355. 5386.

Im Fernern ist vom Anleihen von 1857 noch ausstehend die am 15. Januar 1870 rükzahlbare Obligation von Fr. 1000, Serie C, Nr. 2670.

Bern, den 2. Januar 1877

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

1) 1 Büreauchef 2) 1 Postkommis 3) 1 Büreaudiener	beim Hauptpostbüreau Genf.	Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in Genf.

4) Posthalter und Briefträger in Steffisburg (Bern). Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in Bern.

5) Briefträger in Baden (Aargau). Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6) Posthalter und Briefträger in Nebikon (Luzern).
7) Postpaker und Büreaudiener in Sursee (Luzern).

Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

8) Postkommis in Winterthur. Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

9) Briefträger in Waldkirch (St. Gallen). (Mit der Verpflichtung, auf eigene Kosten und Verantwortlichkeit einen Gehülfen zu halten.) Anmeldung bis zum 2. Februar 1877 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

10) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Februar 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.

11) Einnehmer der Nebenzollstätte Wyl (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 150, nebst 15 % Bezugsprovision der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 31. Januar 1877 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.

12) Kontroleur bei der Hauptzollstätte Chiasso-Straße. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000. Anmeldung bis zum 31. Januar 1877 bei der Zolldirektion in Lugano.

---

1) Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 26. Januar 1877 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2) Postkommis in Lausanne.
3) Kondukteur für den Postkreis Lausanne.

Anmeldung bis zum 26. Januar 1877 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

4) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 26. Januar 1877 bei der Kreispostdirektion in Basel.

5) Telegraphist in Niederbüren (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1877 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

6) Einnehmer der Hauptzollstätte Chiasso-Straße. Jahresbesoldung bis auf Fr. 3400. Anmeldung bis zum 24. Januar 1877 bei der Zolldirektion in Lugano.

Waaren-Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Jahr 1876,

verglichen mit derjenigen der Jahre 1864 bis und mit 1875.

Nach den verdankenswerthen Mittheilungen der Tit. Konsulate in Zürich, Basel und Genf.

zusammengestellt vom eidgen. statistischen Büreau.

Artikel.	Waarenausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten Nordamerika's.												Im Durchschnitt per Jahr von 1864-1875.	Im Jahr 1876.	Angaben nach den Konsularkreisen im Jahr 1876.		
	1864.	1865.	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.			Zürich.	Basel.	Genf.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Seide und Seidenwaaren	25,451,928	29,970,464	31,766,072	18,818,073	21,197,593	28,552,883	35,844,786	42,928,017	40,760,941	27,060,929	25,083,566	23,401,405	*29,236,388*	**26,613,469**	21,521,589	5,091,880*)	—
Baumwoll- und Wollgewebe	1,647,335	4,268,900	5,173,296	2,038;330	1,242,910	2,253,135	1,194,850	1,974,496	2,648,277	2,934,829	1,460,361	688,237	*2,293,746*	**740,531**	740,531	—	—
Stickereien	352,277	1,132,231	3,236,138	3,154,087	3,050,127	3,896,701	6,962,403	10,293,787	11,437,174	10,853,320	16,403,314	15,912,519	*7,223,673*	**14,580,501**	14,580,501	—	—
Stroh- und Roßhaargeflechte	806,700	1,521,184	3,179,795	2,432,405	2,102,497	2,802,764	3,884,064	3,106,693	1,324,750	2,209,634	1,609,174	1,683,653	*2,221,943*	**2,477,846**	1,359,400	1,118,446	—
Uhren und Uhrenbestandtheile	8,477,192	11,301,954	13,093,408	10,362,418	10,469,728	13,322,578	16,512,162	17,105,752	18,312,511	13,054,147	12,119,941	8,499,501	*12,719,274*	**4,809,822**	—	3,610,473	1,199,349
Musikdosen	72,482	108,399	300,108	265,196	344,448	258,738	341,148	350,637	441,852	433,573	252,817	186,523	*279,660*	**141,357**	—	—	141,357
Käse	241,573	490,895	700,130	827,647	1,057,437	1,268,417	1,560,409	1,688,322	2,229,213	2,068,003	2,007,929	1,934,282	*1,339,521*	**1,848,360**	—	1,848,360	—
Leder	22,125	—	110,885	156,734	217,986	44,603	582,177	701,374	446,879	426,461	654,920	437,621	*316,814*	**627,868**	—	—	627,868
Verschiedenes	185,030	486,022	1,098,541	1,205,428	1,622,265	1,531,609	2,308,245	2,526,602	1,879,506	1,350,913	1,759,909	2,123,614	*1,506,474*	**1,644,190**	1,064,825	484,745	94,620
Total	37,256,642	49,280,049	58,658,373	39,260,318	41,304,991	53,931,428	69,190,244	80,675,681	79,481,103	60,391,809	61,351,931	54,867,355	*57,137,493*	**53,483,944**	39,266,846	12,153,904	2,063,194

*) Hievon für Fr. 4,202,143 Seidenbänder und für Fr. 889,737 Seidenstoffe.

Bemerkungen.

Aus vorstehender statistischer Uebersicht geht hervor, daß die Gesammt-Waarenausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten auch im abgelaufenen Jahr sich leider nicht gebessert hat; es ging dieselbe vielmehr gegenüber dem Vorjahr wieder um Fr. 1,383,411 = 2,5 % zurük.

Während sich einerseits wohl die Ausfuhr von Seidenwaaren, Stroh- und Roßhaargeflechten, Leder und Baumwollgeweben, die der erstern zwei Artikel sogar einer bedeutenden, Zunahme erfreute, sank dagegen andererseits diejenige der Uhren, Stikereien, Käse, Musikdosen und der übrigen (ungenannten) Artikel, hauptsächlich aber die der Uhren und Uhrenbestandtheile, wieder ungemein.

Die Zunahme der ersteren vier Ausfuhrartikel beträgt zusammen gegenüber 1875 . . . . . Fr. 4,248,798

Die Abnahme der letztern fünf Ausfuhrartikel dagegen „ 5,632,209

Es übersteigt somit letztere die erstere um nicht weniger als 33 %.

Betreffend die Ausfuhr von Erzeugnissen der Seidenindustrie machen wir die erfreuliche Wahrnehmung, daß sich dieselbe gegenüber dem Vorjahr um Fr. 3,212,064 oder 14 % gehoben hat, und folglich gegenüber der durchschnittlichen jährlichen Ausfuhr von 1864—1875 nur noch um Fr. 2,622,919 oder 9 % zurüksteht, respektive, unter Hinweglassung der für die Seidenwaaren-Ausfuhr ganz ausnahmsweise günstig gewesenen zwei Jahre 1871 und 1872, sich vollständig wieder auf den Durchschnitt der zehn Jahre 1864—1870 und 1873—1875 erhoben hat.

Desgleichen verzeigt das Jahr 1876 gegenüber 1875 bei der Ausfuhr von Stroh- und Roßhaargeflechten die beträchtliche Zunahme von Fr. 794,193 oder 47 % und gegenüber dem jährlichen Durchschnitt von 1864—1875 eine solche von Fr. 255,903 oder 12 %.

Auch die Leder-Ausfuhr nahm im Jahr 1876 einen Aufschwung und behauptet, nachdem sie im Jahr 1875 bedeutend zurükging, nun wieder ihren Rang, den sie im Jahr 1874 einnahm. Es beziffert sich diese Mehr-Ausfuhr gegenüber dem Vorjahr auf Fr. 190,247 oder 43 % und gegenüber dem Durchschnitt per Jahr von 1864—1875 sogar auf Fr. 311,054 oder 98 %.

Die Ausfuhr der Baumwoll- und Wollgewebe scheint ebenfalls sich etwas heben zu wollen. — Dieselbe beträgt im abgelaufenen Jahr Fr. 52,294 oder 8 % mehr als im Jahre 1875, weist aber leider gegenüber dem Jahresdurchschnitt von 1864—1875 immer noch die außerordentliche Abnahme von Fr. 1,553,215 oder 68 % auf.

Gleich schwer wie voriges Jahre fällt uns auch dies Jahr die Konstatirung der enormen Abnahme unserer Uhren-Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten.

Nachdem dieselbe schon von 1874 auf 1875 bereits um Fr. 3,620,440 resp. 30 % zurükging, folgt dieser Abnahme im abgelaufenen Jahr gegen 1875 abermals eine solche von Fr. 3,689,679 oder 43 %. Vom Jahr 1874 bis 1876 fiel somit die Ausfuhr dieses Artikels um die Summe von Fr. 7,310,119 = 60 %; gegenüber dem jährlichen Durchschnitt von 1864 bis 1875 beträgt diese Abnahme sogar Fr. 7,909,454 = 62 %.

Die Ausfuhr der Stikereien, welche im Jahr 1864 erst einen Werth von Fr. 352,000 repräsentirte, 1865 auf über eine Million stieg, in den Jahren 1866—1869 sich auf je über drei Millionen hob, 1872 und 1873 den Werth von je 11 Millionen und im Jahre 1874 den Höhepunkt von bereits 16½ Millionen erreichte, fiel im Jahre 1875 gegenüber 1874 um Fr. 490,795 oder 3 % und weist auch im abgelaufenen Jahr 1876 gegenüber 1875 wieder einen Rükgang von Fr. 1,332,018 oder 8 % nach. — Den Durchschnitt der jährlichen Ausfuhr von 1864—1875 übersteigt dieselbe dagegen immer noch um volle 102 %.

Käse wurde im abgelaufenen Jahr 1876 für Fr. 85,922 oder 4 % weniger ausgeführt als im Jahre 1875, dagegen immerhin für Fr. 508,839 oder 38 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 1864—1875.

Auch die Ausfuhr der Musikdosen sank abermals und zwar gegenüber 1875 um Fr. 45,166 oder 24 % und gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1864—1875 um Fr. 138,303 oder 49 %; desgleichen fiel auch diejenige der verschiedenen „übrigen (nicht speziell genannten) Artikel“ gegenüber 1875 um Fr. 479,424 oder 23 %, sie steht aber doch noch um Fr. 137,716 oder 9 % über dem jährlichen Durchschnitt von 1864—1875.

Vergleichen wir schließlich noch den Werth der Gesammt-Ausfuhr des Jahres 1876 mit demjenigen der demselben vorausgegangenen 12 Jahre, so ergibt sich, daß derselbe zurücksteht

gegenüber	dem	Jahr	1875	um Fr.	1,383,411	oder	2,5 %
„	„	„	1874	„ „	7,867,987	„	12,8 %
„	„	„	1873	„ „	6,907,865	„	11,4 %
„	„	„	1872	„ „	25,997,159	„	32,7 %
„	„	„	1871	„ „	27,191,737	„	33,7 %
„	„	„	1870	„ „	15,706,300	„	22,7 %
„	„	„	1869	„ „	447,484	„	0,8 %
„	„	„	1866	„ „	5,174,429	„	8,9 %

es übersteigt derselbe also nur noch den Ausfuhr-Werth

des	Jahres	1868	um Fr.	12,178,953	oder	29,5 %	
„	„	1867	„ „	14,223,626	„	36,2 %	
„	„	1865	„ „	4,203,895	„	8,5 %	
„	„	1864	„ „	16,227,302	„	43,6 %	

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1877
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	03
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	20.01.1877
Seite Page Pagina	111-120
Ref. No	10 009 418

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.